

Der

Schlummernde Amor im Antikensaale

an

Adelaide Gräfin Bombelles

zum 20. September 1816.

Wie, Amor schläft? so fragt' ich jenen Knaben —
 Ihr kennt ihn ja, den Wicht mit Pfeil und Bogen —
 Hast endlich, Wildfang, müde dich geflogen,
 Und mußt, ein Gott, des Schlummers dich erlaben?

„Ach, rief das blonde Köpfschen hebend er, wie haben,
 „Die mich im Schlummer wähten, sich betrogen;
 „Zwar bin ich über Land und Meer gezogen,
 „Doch brauch ich nie des trägen Morpheus Gabest.

„Du glaubst ich schlief? Ich lauschte nur mit Staunen
 „Dem Zauberlied, das Ida's Mund entquillet,
 „Und wiegte wachend mich in tausend Träumen.

„Bei ihrem Lied vergaß ich Spott und Launen;
 „Bei ihren Lied wird jeder Wunsch gestillet,
 „Ihr Lied entrückt zu des Olympos Räumen!“